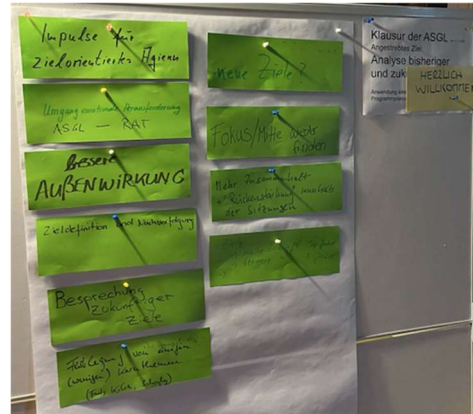


Klausurtagung der ASGL-Bürgerliste

Am Samstag, 11.11.23 traf sich die Gruppe der ASGL auf dem Alpakahof in Kirchwahligen zu einer Klausurtagung, um die bisherige und zukünftige politische Arbeit in den Fokus zu nehmen. Nach einem stärkenden Frühstück wurde durch professionelle Begleitung des Moderators Dieter Moll, der selbst über kommunalpolitische Erfahrung verfügt, an diversen Themen gearbeitet.



Nachdem alle ihre persönlichen Erwartungen an den Tag visualisiert hatten, begann Dieter Moll durch spezielle Moderationstechniken mit der inhaltlichen Arbeit. So wurden die in zwei Jahren gemachten Erfahrungen der Ratsarbeit zunächst in den Fokus genommen. Hier wurde besonders deutlich, dass man im November 2021, und hier speziell auf Stadtebene, nicht das Gefühl hatte, wertfrei aufgenommen zu werden, um gemeinsam mit allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern entsprechend des Wählervotums an dem Ziel „Lebenswerte Stadt & Samtgemeinde Rethem“ zu arbeiten. Diese Erfahrungen konnten gut aufgearbeitet werden, um daraus Aufgabenpakete zu stricken, die dazu führen sollen, die interne und externe Arbeit noch weiter zu optimieren. Es wurde deutlich kommuniziert, dass die Arbeit zwar kräftezehrend und emotional herausfordernd ist, es aber auch Momente großer Selbstwirksamkeit gab, wenn man z.B. an die Erreichung einer ordnungsgemäßen Behandlung von Anträgen denkt.

Im zweiten Stepp wurden die Wahlziele aus dem Jahr 2021 in den Mittelpunkt der Arbeit genommen. Es wurde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutlich, dass in den ersten zwei Jahren der Ratsperiode viele Sachanträge gestellt wurden, die stringent auf die Erreichung der Wahlziele zielten. Dass kaum ein Antrag sich, da von den anderen Fraktionen abgelehnt, in konkretes Verwaltungshandeln entfalten konnte, ist zwar das Ergebnis demokratischer Prozesse, stärkt aber auch den Willen, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Wie der Weg konkret gegangen wird, wurde dann in intensiven Diskussionsrunden justiert. Die Vielzahl der Ziele konnte priorisiert und mit Verantwortlichkeiten versehen werden. Strategien, wie man noch besser und zielkonformer politische Prozesse gestalten kann, wurden als Ergebnis visualisiert und in die konkrete Umsetzung gegeben.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren voll des Lobes über die geleistete Arbeit, die Stimmung und die Intensität der Prozesse an diesem Tag. Geschäftsführer Karsten Feldmann bedankte ich mit kleinen Präsenten bei Dieter Moll für die Moderatorentätigkeit und bei Angela & Jens-Uwe Meyer für die Möglichkeit, in toller Arbeitsatmosphäre zu agieren. Alle waren sich einig, dass dies nur ein erster Aufschlag sein kann und regten an, sich Anfang 2024 wieder zu treffen, um den ASGL-Prozess der lebendigen und gewinnbringenden politischen Arbeit fortzusetzen.